

SPEKTRUM

Die Farben der Verbindung

Die theologische Hochschule in Reutlingen ist nicht nur ein Ort der Lehre und des Glaubens. Vielmehr verbindet die THR vielfältige Aspekte wie das Zusammenwirken von verschiedenen Religionen und Kulturen, die Lehre von Religion, soziale Bildung und Forschung, wie auch den internationalen Dialog zwischen anderen Wissenschaften, Kulturen und Glaubensweisen. Das macht die THR zu einem Raum für Spiritualität, Kommunikation und kulturellen Austausch. Diese Vielfalt und Fachettenreichtum bildet das Fundament für den entstandenen Entwurf für das Projekt Kunst am Bau des Gebäudes der theologischen Hochschule.

Das visuelle Kernelement des Entwurfs ist eine entwickelte Farbsymbolik, welche auf Feste und Traditionen aus verschiedenen Weltreligionen basiert und in Form einer Grafik umgesetzt wurde. Farben sind ein visuelles Kommunikationsmittel, das Gefühle, Gedanken und spirituelle Konzepte ausdrückt und für diese Ausarbeitung von großer Bedeutung ist. Die erschaffene Grafik ist eine künstlerische Interpretation einer spirituellen und kulturellen Farbsymbolik, welche die (Farb-)Vielfalt der einzelnen Religionen widerspiegelt, die Verbundenheit und Gemeinsamkeiten von Religionen und Kulturen verdeutlicht wie auch den interreligiösen Dialog und Austausch visualisiert. Diese Aspekte sind Teil des Leitbildes der THR, und werden durch den Entwurf künstlerisch verarbeitet und dargestellt.

Das Gebäude der THR gleicht einer freien Leinwand, welche durch Licht und dem Mauerwerk aus Beton und weißen Wänden eine ästhetisch ansprechende Umgebung schafft. Aufgrund dieser baulichen Eigenschaften wurde das Ziel angestrebt ein modernes und zeitloses Kunstwerk zu erschaffen, welches sich gut in die Architektur einbindet und dennoch durch die Farben und Umsetzung einen ästhetischen Kontrast schafft.



**Wandbild mit
Galerieaufhängung**

Bemaßung

187 cm Höhe auf
240 Breite

Material

Acrylglasplatten,
Vollflächig weiß
hinterdruckt (B1)

Das Kernelement des Kunstwerkes ist eine entwickelte Farbsymbolik, welche als 6-teiliges Wandbild umgesetzt wurde. Jede vertikale Spalte visualisiert eine Weltreligion, welche die Farben von Festen und Traditionen eines Jahreszykluses künstlerisch interpretiert. Diese Farben zeigen nicht nur die Farbvielfalt der einzelnen Religionen, sondern auch die Wiederholung von Farben religionsübergreifend, was die Verbundenheit und Gemeinsamkeit von Religionen ausdrückt.

Die kleineren Farbfelder, welche sich jeweils an den überschneidenden Kanten der Spalten befinden, bilden die Mittelfarbe von jeweils zwei Farbfeldern. Dieser künstlerische Aspekt visualisiert zum Einen die Überschneidung von Kulturen und Religionen, zum Anderen aber auch das Resultat von Kommunikation. Durch interreligiösen Dialog und Austausch können neue Gedanken, Impulse und Ideen entstehen, oder visuell übersetzt: neue Farben und eine größere Vielfalt.

Dieses Spektrum der Vielfalt ist aus künstlerischer Betrachtung nicht statisch, sondern dynamisch und in Bewegung, daher wurden die Spalten zueinander verschoben. Um die Bedeutung von Bewegung und Spiritualität zu verstärken, spiegelt das Material bewusst sein Umgebung, dabei verändern sich die Farben je nach Personenverkehr und Lichteinfall.

